Jugend Cup
Renningen/Rutesheim

#jugendcup2016

www.jugendcup.com

www.jugendcup.com/youtube

www.twitter.com/jugendcup

www.facebook.com/JugendCupRenningenRutesheim

Der Jugend Cup Renningen/Rutesheim in Internet und Social Media

18. August 2016

DAILY NEWS

Jugend Cup erobert die sozialen Medien

Dass der Jugend Cup kein „normales“ Jugendturnier ist, hat sich herumgesprochen. Dass der Jugend Cup aber mehr und mehr die sozialen Medien erobert, ist noch nicht wirklich bekannt, aber wahr. Dass die Ergebnisse live im Internet laufen, ist schon mehr als Standard. Der Live Stream aber ist schon einzigartig. Auch die Präsenz in Facebook, wo Turnierfotograf Andreas Gorr allabendlich Bilder in Hülle und Fülle hochlädt, kann sich sehen lassen. Auf YouTube laufen auch die täglichen Video-News, in denen interessante Spielerinnen und Spieler vorgestellt werden. Der Zugang zu all‘ den Besonderheiten erfolgt über die Turnier-Homepage www.jugendcup.com.

The Jugend Cup Captures Social Media

Everybody knows in the meantime that the Jugend Cup isn’t really a normal youth tournament. However, it is not so well known that the Jugend Cup is more and more successful in social media. Live scoring on the internet is above standard already, and the Live Stream is unique. Also, the presentation on Facebook with numerous photos uploaded by our tournament photographer Andreas Gorr is quite remarkable. On YouTube you can watch the Daily Video News. Every day interesting players are introduced in interviews and short clips. You can access all these features via our tournament website www.jugendcup.com.

Gemischtes Doppel: Shavit Kimchi in Aktion und im Interview für YouTube mit Pressechef Peter-M. Zettler (rechts)

Mixed doubles: Shavit Kimchi in action (left) and being interviewed by chief press officer Peter-M. Zettler

Anton & Petra Ehrmann Stiftung · Bürger · SchäferRolls · Autohaus Epple · Hagebaucentrum Bolay · HEAD
Kreissparkasse Böblingen · Manhillen · NSN · Orgatech · Rödig & Partner · Stadt Rutesheim · Vereinigte Volksbank

Unter Wert geschlagen: Tobias Rief aus Bernhausen verlor bei der Löffelei des Ukrainers Shestakov die Geduld. Dabei war er klar der bessere Spieler.

Tübinger Wedel steht im Viertelfinale

Die Spreu trennt sich beim Tennis-Jugend Cup in Renningen und Rutesheim vom Weizen, wobei ein ausgeschiedener schwäbischer Junior klar zur Kategorie Weizen gehört: Der Bernhausener Tobias Rief unterlag dem bei den 14-Jährigen an 1 gesetzten Ukrainer Oleksiy Shestakov 4:6, 4:6, war aber in allen Belangen der bessere Spieler. Ihm fehlte allein die Routine, um sich gegen das Löffeltennis des Ukrainers, in der ET-Rangliste erstaunlicherweise auf Platz 2 geführt, zu behaupten. Mehr als einen Vorhand-Slice und einen Rückhand-Mondball hat Shestakov nicht drauf, besitzt aber ausgesprochen flinke Beine. Rief ließ sich davon unnötigerweise beeindrucken, versuchte zu genau zu platzieren und machte dadurch die Fehler, die Shestakov braucht.

Als letzter Spieler aus Württemberg ist damit nur noch der für den TV Reutlingen spielende Tübinger Christian Marcel Wedel im Rennen. In der Altersklasse U 16 schlug er den schwäbischen Bayern Noah Turner (Friedberg) 6:3, 5:7, 7:5. Es war bereits der dritte Dreisatzsieg des Tübingers. Heute muss er mit reellen Siegchancen gegen den an 10 gesetzten Saarländer Milan Welte (Hülzweiler) ran.

Ein ganz hohes Niveau herrscht bei den Juniorinnen in beiden Altersklassen. Bei den 14-Jährigen setzte sich die Israelitin Shavit Kimchi gegen die starke Niederländerin Clarine Lerby mit 6:3, 6:2 durch. Heute muss die blitzgescheite Jüdin, deren Vorname Shavit richtungsweisend „Komet“ bedeutet, gegen die Armenierin Yeva Avetisyan ran. Kimchis Coach Tomer Kozak ist optimistisch, dass sich sein Schützling auch in diesem Match behaupten kann.

Einen sehr guten Eindruck hinterließen auch die top gesetzte Weißrussin Viktorya Kanapatskaya und ihre heutige Gegnerin Dana Vidmanova, die ihre Matches gegen Melis Ayda Uyar (Türkei) beziehungsweise Anka Jaskova (Slowakei) in beeindruckender Manier gewannen.

Bei den älteren Juniorinnen musste die Turnierfavoritin Mariam Dalakisvili (Georgien) beim Stand von 3:6 gegen Klara Ondrejcekova (Slowakei) passen. Ein wahres Schlagfeuerwerk zündeten die Serbin Mihaela Djakovic, beim Jugend Cup an 4 gesetzt, und die Rumänin Raluca Maria Floca Oprea. Djakovic gewann 6:1, 7:6, musste aber im zweiten Durchgang mächtig kratzen. Das war Juniorinnen-Tennis auf höchstem Niveau.bei

Heute (ab 10 Uhr) spielen die älteren Juniorinnen bereits ihre Vorschlussrunde, der Rest abolviert die Viertelfinals.

Starkes Duo: Dominik Busonis (Ungarn) und Viktoria Kanapatskaya (Weißrussland)

Hopp Schwyz: Aus Genf kommt Maria Michaela Fiacan (Mitte) mit Coach Stefan Fiacan

Heilende Hände

Alle Hände voll zu tun hat Turnier-Physio Nina Eberle (links). Die Ludwigsburgerin hilft Spielerinnen und Spielern bei kleinen und größeren Verletzungen, legt Kinesio-Tapes (hier bei der Wienerin Anna Gross) an und hilft zwischendurch auch Zuschauern – wie jener Dame, die es geschafft hat, einen Fuß in die Lücke zwischen zwei Sitzlatten zu bringen. Wenn ein Spieler wegen einer Verletzung das Turnier verlassen muss, stellt Nina Eberle ein „Medical“ aus und lässt es von Supervisor Norbert Peick abzeichnen. Die häufigsten Verletzung muss die Physiotherapeutin an Sprunggelenken und Schultern behandeln. Die entsprechend Diagnose wird auf dem „Medical“ vermerkt. Wenn sie nicht gerade Tennisspieler verarztet, arbeitet Nina Eberle mit ihren heilenden Händen in Ludwigsburg bei Kieser Training

IMPRESSUM
Herausgeber: Peter Rohsmann
Redaktion: Peter-M. Zettler
Grafik: Nicole Ullrich
Fotos: Andreas Gorr